

Beiträge der Freien Wähler für die Brühler Rundschau

Top 2 – Besucherlenkung auf den Sandrasenflächen am Rheiner See

Gemeinderätin Heidi Sennwitz verwies darauf, dass bereits bei der Umsiedlung des Tennisverein auf **die biologisch hochwertige Sandrasenfläche** am Rheinauer See mit seltenen und vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten hingewiesen wurde. Da dieses Biotop in der Vergangenheit leider zunehmend zu einem Tummelplatz für freilaufende Hunde geworden ist und das Gelände durch Hundekot verschmutzt und zertrampelt wurde, werden nun Schutzmaßnahmen erforderlich. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene **Zaunanlage mit vorgelagerter Barriere** wird mit ca. 10.000,- Euro vergleichsweise günstig veranschlagt und findet die volle Zustimmung der Freien Wähler

Top 3 – Umwandlung des Gemeinschaftsraums Alter Bäumelweg in Wohnraum

Die großpolitische Wetterlage macht auch vor den Toren unserer Gemeinde nicht halt, sagte **Gemeinderat Klaus Pietsch**. Auf den Punkt gebracht, so **Pietsch**, bedeutet das im vorliegenden Fall einen **erhöhten Wohnraumbedarf zur Unterbringung sozial Bedürftiger und Flüchtlingen**. Wir müssen dabei alle denkbaren Möglichkeiten und Alternativen prüfen. So ist es auch im Falle des Gemeinschaftsraums im Gemeindeeigenen Altenheim im Alten Bäumelweg. Ein Raum, der nach Sachlage praktisch nicht mehr im ursprünglich gedachten Sinn genutzt wird. Nach **Prüfung durch das Bauamt** und einer Ortsbesichtigung kann der Gemeinschaftsraum nach Abwägung aller relevanten Aspekte in eine Wohnung mit ca. 66 qm umgebaut werden. Der erforderliche finanzielle Aufwand wird mit rund 117.000,- Euro beziffert. Zwar haben wir uns geringere Kosten erhofft, dennoch handelt es sich aus unserer Sicht um eine **vernünftige Entscheidung** die auch als verhältnismäßig anzusehen ist. Die Freien Wähler stimmen der Vorlage deshalb einstimmig zu.

Top 4 – Sportpark Süd: Landschaftsbauarbeiten

In einer teilweise **kontrovers geführten Debatte** wies **Klaus Pietsch** noch einmal auf die grundlegenden Sichtweisen der Freien Wähler zu Sportpark Süd hin, die innerhalb der Fraktion durchaus differenziert gesehen werden. Wir **waren aber alle nie grundsätzlich gegen das Projekt**, betonte **Klaus Pietsch**, halten es **aber in Teilen für überdimensioniert** und zu teuer für einen Verein. Die Kosten für die geplanten Landschaftsbauarbeiten wurden im Jahr 2020, incl. der Entwicklungspflege in ersten Jahr, mit rund 338.000,- Euro veranschlagt. Nunmehr müssen wir von **Ausgaben** in Höhe von **ca. 433.000,- Euro** ausgehen. Auch wenn die Kosten für die Entwicklungspflege im zweiten Jahr beinhaltet sind, die **Beschaffung der Pflanzen und Bäume** kommt noch hinzu und wird sicherlich die **Gesamtsumme noch um einige zehntausend Euro erhöhen**. Hier sah Klaus Pietsch bestehende Bedenken zur Kostenentwicklung bestätigt. Bei der anschließenden Abstimmung enthielten sich deshalb **Claudia Stauffer, Ursel Calero, Elke Schwenzer** und **Klaus Pietsch** der Stimme.